

## Ziegelwohnhaus mit Zeltdach

24.03.2009, 15:45 | Industrie, Bau & Immobilien

Pressemitteilung von: *UNIPOR Ziegel Gruppe*

Presseagentur: *dako pr corporate communications*



Ein Hingucker: Die Spitze des Zeltdaches mündet in einer Glaspyramide. Das Gebäude öffnet sich durch großflächig verglaste Fassadenflächen zur Gartenseite. Foto: UNIPOR, München.

Ein kompaktes Wohnhaus mit mediterraner Ästhetik zieht in Bösinghausen nahe Göttingen die Blicke der Passanten auf sich. Besonders auffällig ist das Zeltdach des Gebäudes: Hier laufen die vier Dachflächen zu einer Glaspyramide zusammen und tragen somit zur intensiven Lichtdurchflutung des Hauses bei. Der hohe Anspruch der Bauherren an eine ökonomische, nutzungsorientierte Gestaltung sowie einen optimal auf die Wohnbedürfnisse abgestimmten Grundriss spiegelt sich in der Auswahl des Wandbaustoffes wider: Porosierte Wärmedämmziegel von Unipor ermöglichen mit einer relativ geringen Außenwanddicke einen hohen energiesparenden Wärmeschutz – auch ohne Zusatzdämmung der Außenwand.

Das im Jahr 2006 errichtete Wohnhaus von Saskia und Dr. Markus Roth liegt am Rande des Ortsteils Bösinghausen in der kleinen niedersächsischen Gemeinde Waake, rund neun Kilometer nordöstlich von Göttingen. Trotz der einfachen, kompakten Baukörperform wirkt die Hausgestaltung nicht eintönig. Dazu trägt insbesondere das in Deutschland eher unübliche Zeltdach mit Tondachziegel-Eindeckung und seinen breiten Dachüberständen bei. Dachform und Deckung knüpfen bewusst an die harmonische Außenwirkung von vergleichbaren traditionellen Hausdächern in Italien oder Spanien an. Die vom Architekten Andreas Backhaus gewählte quadratische Grundfläche des Hauses bewirkt, dass die gleich großen, flach geneigten Dachflächen exakt über der Gebäudemitte zusammenlaufen. Die als Glaspyramide gestaltete Dachspitze ermöglicht eine hohe Lichtdurchflutung der zentral im Haus angeordneten, offenen Treppenanlage sowie der angegliederten Galerie im Dachgeschoss.

### Lastabtragung durch Stützen

Da die Außenwände im Dachgeschoss die Höhe von zwei Metern nicht überschreiten, gilt das Wohnhaus baurechtlich als eingeschossig. Zwei jeweils hinter der Verglasung angeordnete Stahlbetonstützen sowie vier weitere Stützen im Zentrum des Hauses sichern die Statik der offenen Bauweise. Diese zeichnet sich durch das Fehlen tragender Innenwände sowie

den überdurchschnittlichen Einsatz von Glas auf der Eingangs- und Rückseite des Hauses aus. Die Stützen beeinträchtigen nicht die vielfältigen Blickbeziehungen sowohl im Gebäudeinneren als auch von innen nach außen, sondern sie erzielen interessante optische Effekte.

Die Grundrissaufteilung folgt dem statischen Prinzip und der Symmetrie des Hauses. Raumanordnung und Raumgrößen orientieren sich an der Position der Stützen im Hauszentrum. Der Wohn- und Essbereich füllt den Großteil der Erdgeschossfläche aus. Jeweils über Eck sind im Dachgeschoss das Schlafzimmer der Eltern, das Badezimmer sowie die zwei Kinderzimmer angeordnet. Diese räumliche Einteilung entspricht genau der Position der zwei Gästezimmer, des Hausarbeitsraumes und eines Abstellraumes im komplett ausgebauten Kellergeschoss.

#### Naturbaustein mit vielen Pluspunkten

„An den geeigneten Wandbaustoff für die monolithische Bauweise wurden große Erwartungen gestellt: Er sollte baubiologisch unbedenklich sein, zudem von hoher bauphysikalischer Qualität und aus der Region stammen“, erklärt Backhaus. Bauherr und Architekt entschieden sich deshalb für den Wärmedämmziegel „Unipor W14“ vom Ziegelwerk Friedland, einem Mitgliedsunternehmen der bundesweiten Unipor-Gruppe. Bereits mit einer Dicke von 36,5 Zentimetern gewährleistet das beidseitig verputzte Mauerwerk einen niedrigen Wärmedurchgangswert von 0,35 W/(m<sup>2</sup>K). Grund dafür ist die geringe Wärmeleitfähigkeit ( $\lambda = 0,14 \text{ W/(mK)}$ ) des eingesetzten Unipor-Blockziegels. Der gute Wärmedämmwert wird durch ein ausgeklügeltes Lochbild und die beim Herstellungsprozess erzielten Luftporen erreicht. Auch bei den Innenwänden (11,5 Zentimeter im Erd- und Dachgeschoss, 17,5 Zentimeter für tragende Wände im Kellergeschoss) wurden Unipor-Ziegel verarbeitet. Hier kamen verzahnte Blockziegel der Steifigkeitsklasse 12 zum Einsatz.

Ein weiterer Vorteil der Unipor-Mauerziegel machte sich für die Familie Roth nach dem Einzug positiv bemerkbar: Die zur Wohnbehaglichkeit beitragende feuchteausgleichende Wirkung ergibt sich wie bei allen Tonziegeln aus der kapillaren Struktur des Mauersteins. Bei hoher Luftfeuchte im Raum wird überschüssige Feuchte in den feinen Kapillaren des Ziegels zwischengespeichert und bei zu trockener Luft wieder an den Raum abgegeben. Um diesen Ausgleichs-Prozess nicht zu behindern, besteht die Innenbeschichtung der Wände im Wohnhaus Bösinghausen aus Kalkputz, der für Wasserdampf durchlässig ist. Die Gefahr der Schimmelpilzbildung wird mit diesem Wandaufbau deutlich verringert.

Den Auftrag zur schlüsselfertigen Erstellung des Wohnhauses hatte die „L. Baumbach Baugesellschaft“. Den Maurern des Unternehmens war der einfache Umgang mit Unipor-Ziegeln bereits bekannt: Denn das Ziegelwerk Friedland gehört als Tochterunternehmen zur Firmengruppe Baumbach. Beide Unternehmen führen Unipor-Mauerziegel als Güte- und Markenzeichen. Davon sowie von dem vorhandenen Verarbeitungs-Know-how profitierte auch die Familie Roth. „An der Qualität der gelieferten Ziegel und des Mauerwerks gab es nichts auszusetzen“, betont Backhaus.

#### Ausgefeiltes Energiesparkonzept

Das Energiesparkonzept des Hauses orientiert sich streng an ökologischen und ökonomischen Kriterien. Dies belegt allein das nutzflächenoptimierte, energiesparende Verhältnis von Gebäudehülle und Gebäudevolumen des kompakten Baukörpers. Auch hier schneidet der Unipor-Ziegel aufgrund seiner besonders umweltfreundlichen Herstellung, der praktisch unbegrenzten Verfügbarkeit der Rohstoffe und seiner einfachen Verarbeitung positiv ab. Er überzeugt zudem nicht nur durch seine guten Wärmedämmeigenschaften: Dank des hohen Luftporenanteils ist er auch ein hervorragender Wärmespeicher und ermöglicht entsprechend hohe passive Sonnenenergiegewinne. Die Maurer verarbeiteten zudem wärmedämmte Fertigteilstürze von Unipor. Diese trugen zur maßgenauen Ausführung der Gebäudeöffnungen bei und vermieden die Entstehung von Wärmebrücken.

Aus ökologischer und wirtschaftlicher Sicht wird der naturnahe bauliche Wärmeschutz sinnvoll durch eine leistungsstarke Photovoltaik-Anlage (4,31 KWp) ergänzt. Diese ist auf der zur Südseite orientierten Dachfläche angebracht. Sie deckt den Stromverbrauch der Sole-Wasser-Wärmepumpen, die für die ausreichende Warmwasser- und Heizungsbereitstellung sorgen. Den energiesparenden Luftaustausch garantiert eine Wohnraum-Belüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung.

Autor: Dipl.-Ing. Hans-Gerd Heye

## Bautafel

Bauherr: Saskia und Dr. Markus Roth, Im Kleinen Felde 33, 37136 Bösinghausen  
Planung: Architekturbüro Backhaus, Dipl.-Ing. Architekt Andreas Backhaus, Eschenweg 3, 37130 Gleichen  
Bauzeit: April bis Oktober 2006  
Generalunternehmer: L. Baumbach Baugesellschaft mbH, Heimkehrerstraße 12, 37133 Friedland  
Wohnfläche: 169,39 m<sup>2</sup>  
Nutzfläche: 123,39 m<sup>2</sup>  
Wandbaustoff (Außenwand): Unipor W14-Blockziegel  
Baukosten nach DIN 276: 325.000 Euro  
Jahresheizwärmebedarf: 49,73 kWh/(m<sup>2</sup>a)  
Ziegelhersteller: Ziegelwerk Friedland GmbH, 37133 Friedland, Mitglied der UNIPOR-Gruppe

## Portrait

### Über die Unipor-Ziegel-Gruppe

Die Unipor-Ziegel-Gruppe ist ein Verbund von 19 mittelständischen Unternehmen, die an insgesamt 24 Standorten in Deutschland Mauerziegel produzieren – mit einem Marktanteil von rund 25 Prozent. Hinzu kommen noch drei Auslands-Standorte in Kroatien und Bosnien-Herzegowina. Unipor-Mauerziegel sind inzwischen in rund der Hälfte aller europäischen Länder erhältlich. Produkte der Marke „UNIPOR“ gibt es für den gesamten Hochbau – von hoch wärmedämmenden Außenwand-Ziegeln bis zu Schwer-Ziegeln aus gebranntem Ton. Sie werden überwiegend für Eigenheime und Reihenhäuser sowie im Geschoss-Wohnungsbau eingesetzt. Mit ihren zahlreichen bauaufsichtlichen Zulassungen bezeichnet sich Unipor als „Forschungs-Spitzenreiter der Branche“. Das Produktprogramm, ergänzt durch eine umfassende Bauberatung, wird als „UNIPOR Ziegel System“ angeboten.

---

News-ID: 294501 • Views: 9500 (Stand: 03.06.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/294501/Ziegelwohnhaus-mit-Zeltdach.html>